

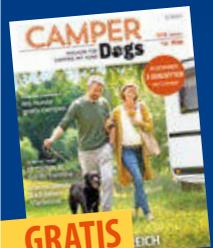
# CamperVans

€ 7,70

Das Magazin für Kastenwagen und Campingbusse



**ZYPERN ERLEBEN**  
Familienurlaub abseits des Massentourismus



**GRATIS** EICH für Hundefreunde



## NEUHEITEN 2024

Alle neuen Campervans und Messe-Highlights



**PRAXISTEST: KOMPANJA VAN**

# Zauberwürfel



**MAXI-MINICAMPER**  
Prima für Paare, alltags-tauglich, ab 40.000 Euro



**KOMPAKT FÜR VIER**  
Mit cleveren Details für optimale Raumnutzung

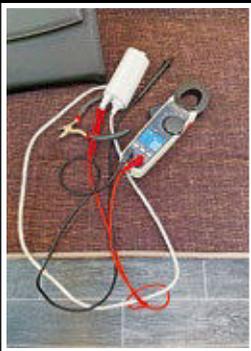


Österreich € 8,60 | Schweiz Sfr 13,20 | Benelux € 8,90  
Frankr./Ital./Span./Port. (cont.) € 10,40  
4 198748 307706 05  
Finnland € 11,00

ZU KLEIN, ZU HOCH Auch wenn die Menschheit statistisch gesehen immer größer wird, ganz oft passen Mensch und Maschine nicht zusammen. Nicht nur auf hoch bauende Drehkonsolen bei Fahrer oder Beifahrer, auch auf den Rückbänken schlafen durchschnittlich großen Frauen mit 1,65 Meter Körpergröße auf langen Fahrten die Füße ein.



DER KLASSIKER Immer wenn es direkt los gehen soll, funktioniert was nicht: Diesmal die Wasserpumpe. So ein Ersatzteil für rund 15 Euro sollte jeder Camper zu Hause, oder noch



besser, im Fahrzeug vorrätig haben. Gewusst wo und wie, ist der Fehler in ein paar Minuten erledigt und die Fahrt kann weitergehen.

COOLE JUNGS T1, T2, T3 - luftgekühlte Klassiker und ihre tollkühnen Piloten. Auf den Treffen und Festivals diesen Sommer gab es vieles zu bestaunen. Genauso retro wie die Fahrzeuge waren viele der Aufkleber auf den Heckscheiben: Dreimal dürft ihr raten, welcher jetzt farblich passend auf unserem VW T4 klebt!



# Klimawandel

Erst heiß, dann kalt, erst brennts, dann regnets. Irgendwie spielt alles verrückt und in den Nachrichten sieht man Bilder, auf denen Campervans von Gerölllawinen verschüttet oder ganze Campingplätze von einem Sturm weggefegt werden. Auch dass Dachhauben nicht zwingend Hagelkörnern standhalten, hat man dieses Jahr schon erlebt. Wenn das zum Standard wird, müssen sich die Hersteller echt was einfallen lassen – mal ganz zu schweigen davon, was mittlerweile mit dem dünnen Karosserieblech oder den Aluminium-Hüllen von Wohnmobilen und Wohnwagen bei Hagel passiert. Die Temperaturen steigen, der Meeresspiegel steigt und die Gletscher schmelzen und wir sind schuld daran. Deutschland hat in den letzten 30 Jahren die CO<sub>2</sub>-Emissionen um mehr als 40 Prozent reduziert. Knapp ein Fünftel der Emissionen stammt von unserem Verkehr und da unser globaler Anteil an der Luftverschmutzung ungefähr zwei Prozent beträgt, würden wir 0,4 Prozent sparen, wenn wir ab morgen alle Pkws, Camper, Nutzfahrzeuge, Busse, Schiffe und Flugzeuge stehen lassen. Ob ich also mit dem Fahrrad oder mit dem Campervan in Urlaub fahre, ändert nichts am Klimawandel oder der Erderwärmung – also fahrt, solange es noch geht.

Aktuell könnte man ja meinen, der Bundesminister für digitale Infrastruktur und Verkehr, Dr. Volker Wissing von der FDP, hätte dem geplanten Verbrenner aus ab 2035 einen Riegel vorgeschoben. So der letzte Stand im März. In drei Jahren soll die Vereinbarung von den EU-Staaten erneut überprüft werden.

Es sich leisten können, bekommt gerade wieder eine ganz neue Bedeutung: Auch wenn sich die steil nach oben schraubende Preisspirale gerade etwas verlangsamt, die Zinsen steigen und alles wird teurer. Just zur Urlaubszeit ist der Diesel wieder um rund zehn Cent teurer geworden. Vor einem Jahr hat man noch gesagt, der Aufschlag beim Tanken macht eine Pizza oder zwei Bier weniger im Urlaub – auch da sind

die Preise gestiegen. Dafür scheint es sich auf dem Fahrzeugmarkt gerade etwas zu entspannen. Plötzlich geht es nicht mehr nur noch um das Thema Lieferfähigkeit, es gibt wieder Sondermodelle und Schnäppchen – denn bei vielen Händlern stehen die Höfe voll mit 2023er-Modellen und die 2024er sind nach dem Caravan-Salon im Anmarsch. Wenn man es sich leisten kann, ist gerade sicher kein schlechter Zeitpunkt zu verhandeln. Gut für Käufer, schlecht für die Händler – bis zum Herbst werden die Fahrzeuge sicher noch günstiger.

Also sind auch wir gespannt, was uns in Düsseldorf alles erwartet. Was wir bisher schon wissen, steht alles im Heft. Während wir das Heft zu machen, bauen die Hersteller bereits ihre Stände auf. 720 Aussteller auf 250.000 Quadratmetern, aufgeteilt auf 16 Hallen und das zehn Tage lang von 25. August bis zum 3. September.

Richtig große Premieren sind vermutlich nicht zu erwarten, wichtige schon, aber eher im kleineren Campingbus-Segment. Die neue Basis für den meistverkauften Campingbus, den VW California, wird zum ersten Mal in verschiedenen Ausführungen auf verschiedenen Ständen zu sehen sein. Auf dem VW-Stand wird es zwar auch einen Volkswagen Aufstelldach-Campingbus zu sehen geben, näher an der Realität sind aber die Ausbauten auf dem neuen Ford Transit/Tourneo Custom mit Ausbau und Aufstelldach als legitimer Nachfolger des VW T6.1.

Ansonsten wird sich einiges bei der Markenvielfalt der Basisfahrzeuge der Hersteller tun. Alles, was vier Räder hat und lieferbar ist, wird von den Herstellern ausgebaut. Meist ändert sich nicht viel, nur die Logos, die Ausstattungspakete und natürlich der Preis.

Alles weitere wäre Spekulation: Was bleibt, was kommt, was sind die Trends – erfahrt es selbst auf dem Caravan Salon in Düsseldorf oder lest es in unserer nächsten Ausgabe. Oder informiert euch schon vorher auf unserer Website: [www.campervans.de](http://www.campervans.de).



Gespannt, was Neues kommt, die Messe wird es zeigen!

Euer

**Andreas Güldenfuß**

Chefredakteur

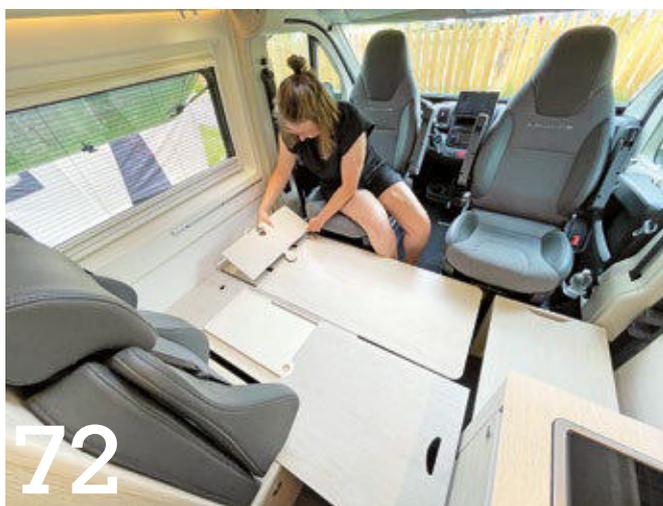


# INHALT

Ausgabe 5/2023



110



72



82



90

**NEUHEITEN**  
Nachschub für  
Neukunden.

8



58

Fotos: Autoren, Redaktion, Hersteller



64



94

  
**KOLUMNE**  
 Es gibt kein schlechtes Wetter,  
 nur falsche Erziehung.  
**128**



36



48

**EDITORIAL**

Klimawandel. **3**

**LESERBRIEFE**

Meinungen & Anregungen. **6**

**PREMIEREN 2024**

Das können die Neuen. **8**

**MAGAZIN**

**INKLUSIVE  
GRATIS DOWNLOAD**

Szene-Meldungen,  
News, Termine, Gewinnspiele. **30**

**NEWS VON SCA**

Das Aufstelldach für die nächste  
VW- und Ford-Generation. **34**

**PRAXISTEST: KOMPANJA**

Feinschliff für den Dauerbrenner. **36**

**TEST: MOBILTEC  
VIALLA PICCOLA**

Minicamper mit Aufstelldach. **48**

**FESTIVALSOMMER 2023**

Szene-Events rund um den Bulli. **58**

**TEST: MALIBU VAN 540**

Kompakt und mit cleveren Details. **64**

**PRAXISTEST: TOURNE 6.4**

Lohnt das Upgrade um 37 Zentimeter? **72**

**DAUERTEST: CAMPSTAR**

Taugt der kompakte Pössl  
für die Nutzung zu viert? **80**

**PRAXIS: E-BIKE**

Spannende Neuheiten für jedermann. **82**

**DIY: MARKISE**

Weg mit dem miefenden, alten Tuch. **86**

**GEPRÜFTES ZUBEHÖR**

DAB+ nachrüsten, stromlos kochen. **88**

**PRAXIS: SMART HOME**

Revotion-System im Test. **90**

**PRAXIS: VAN PLUS ZELT**

Wohnraum-Erweiterung oder  
günstige Alternative. Plus: Zubehör. **94**

**REISE: SCHWEDEN**

Vanlife für Neulinge. **100**

**REISE: ZYPERN**

Family off the beaten Path. **110**

**KOLUMNE**

Singing and Driving in the Rain. **128**

**IMPRESSUM UND AUSBLICK**

So geht's im Oktober weiter. **130**

Caravan Salon Düsseldorf

# LEIDENSCHAFT, DIE VERBINDET

Auf der Carava-  
ning-Leitmesse  
stellen sich auch  
in diesem Jahr  
Hersteller von  
Freizeitfahr-  
zeugen, Zubehör  
und attraktive  
Reiseziele vor.



Foto: Messe Düsseldorf

**F**reunde des Caravanings bekommen vom 25. August bis zum 3. September 2023 in Düsseldorf einen einzigartigen Überblick über die Welt der mobilen Freizeit. In 16 Hallen und auf dem Freigelände präsentieren mehr als 720 Aussteller die neueste Generation an Wohnmobilen, Caravans und Campervans. Außer den Fahrzeugen finden Besucher in den drei Bereichen Technology & Components, Outdoor & Equipment sowie Travel & Nature Zubehör, Technik, Ausbauteile, Dachzelte, Mobilheime, Outdoorbekleidung und -ausrüstung, Reiseziele, Camping- und Stellplätze. Wegen des umfassenden Angebots lautet das diesjährige Motto: „Leidenschaft, die verbindet“.

Um den Caravan Salon in entspannter Atmosphäre zu erkunden, empfiehlt die Messe Besuchern den Preview Day: Am Freitag, den 25. August, hat nur eine begrenzte Anzahl Menschen Zutritt zur Messe – besonders für Interessenten mit konkreten Kaufabsichten eines Reisemobils ein lohnender Termin. Die favorisierten Modelle lassen sich dann ohne Gedrängel vergleichen.

Nach erfolgreicher Premiere im Vorjahr setzt die Messe die Sonderschau „Abenteuer Selbstausbau“ by Explorer/Vanderlust in Kooperation mit Martin Kreplin im Freigelände fort. Sie ist vor den Hallen 13 und 14 deutlich vergrößert und thematisch erweitert. Täglich wechselnde Vorträge für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis geben Hilfestellungen

und Expertenwissen beim Selbstausbau und behandeln Themen wie Strom- und Energieversorgung, Werkstatt und Materialkunde, Heizen und Kochen, Wohnen und Tischlern, Fenster und Luken sowie Dämmung oder Grundrissplanung.

Besucher, die sich ein erstes Bild von der Urlaubsform machen möchten, sind in der Starterwelt in Halle 7 gut aufgehoben: Hier beantworten Experten grundlegende Fragen nach dem passenden Modelltyp oder zu technischen Details der Fahrzeuge. Außer diesem informativen Bühnenprogramm und dem Info-Point mit Beratern begutachten die Besucher verschiedene Fahrzeugtypen

und erhalten so einen Überblick über die verschiedenen Fahrzeuggattungen. Abwechslung bietet obendrein Halle 3: Hier stellen sich Reiseziele aus Deutschland, Europa und der ganzen Welt vor. Das Angebot bildet das Zentrum für nationale und internationale Regionen sowie Camping- und Stellplätze, nicht zu vergessen Ausrüstung für Caravaning und Outdoor. Die Bühne Travel & Nature Connected ist dabei ein hochkarätiges Informationsforum, wo Aussteller und Reiseexperten ein Programm rund um Caravaning, Outdoor und Natur gestalten.



## ECKDATEN ZUM 62. CARAVAN SALON 2023

### Weltweit größte Messe für Reisemobile und Caravans

16 Hallen plus Freigelände, 250.000 Quadratmeter mehr als 720 Aussteller Caravan Center auf P1: mehr als 3.500 versorgte und unversorgte Stellplätze.

60.000 bis 70.000 Übernachtungen während der Messe

**Tickets:** Erwachsene 19 Euro am Wochenende, 17 Euro werktags, ermäßigt (Schüler, Studenten, Club Caravan Salon & Boot, ADAC) je drei Euro weniger, Kinder (6 bis 12 Jahre)

8 Euro am Wochenende, 6 Euro werktags, Nachmittags-ticket 10 Euro (Montag bis Freitag, 14 bis 18 Uhr), Preview Day 35 Euro (ermäßigt 30 Euro, Kinder von 6 bis 12 Jahren 8 Euro)

**Online-Tickets und Besucher-Infos:** [www.caravan-salon.de](http://www.caravan-salon.de)

### Was Ihr wo findet:

**Hallen 1, 4, 6, 7a, 9 bis 12, 16, 17** Reisemobile und Caravans  
**Halle 5** Premium-Reisemobile  
**Halle 7** Starterwelt

**Hallen 12, 15** ausgebauter Kastenwagen und Campingbusse, zwischen den Hallen „Abenteuer Selbstausbau“  
**Hallen 13, 14** Zubehör

**Halle 3** Travel & Nature Connected  
**Freigelände** Mobilheime, CIVD-Musterstellplatz, E-Bike-Parcours

Flowcamper

# FELLSCHNUTE



**B**ei Flowcamper geht es um Gemütlichkeit, Nachhaltigkeit und nun auch um den Hund: Mit dem Modell Fellschnute zeigt die Vanufaktur-Marke aus Hagen erstmals einen recht konsequent auf die Bedürfnisse von Vierbeinern und deren Besitzern zugeschnittenen Campingbus.

Die Fellschnute basiert auf dem Flowcamper-Topmodell Casper, dessen Ausbau in Zirbenholz und HPL um einen in seiner Größe variablen und unterteilbaren Hundebereich im Heck ergänzt wurde. Bis zu vier Hunde sollen hier unterkommen. Das Bett für Herrchen und Frauchen klappt darüber und funktioniert unabhängig der Bestuhlung (Schmierle-Einzelsitze) und der Größe der Hundebox. Die Liegefläche misst 190 mal 110 Zentimeter. Die Winkelküche hinter dem Fahrersitz bietet eine 30-Liter-Kompressorkühlbox, einen mobilen Zweiflammkocher und ein Spülbecken.



Fotos: Flowcamper

Dank Ausziehbrause und Druckwasserpumpe stehen die 18 Liter Frischwasser auch draußen zur Verfügung. Ein Aufstelldach oder aber ein Dachzelt bietet Flowcamper optional. Basispreis: 70.900 Euro.

[www.flowcamper.de](http://www.flowcamper.de)

Etrusco

# UC 5.0 XR

**D**er Hersteller preisgünstiger Campervans und Wohnmobile aus der Hymer-Gruppe erweitert sein Portfolio um einen kompakten Campingbus. Als Basisfahrzeug wählt Etrusco den Renault Trafic. 508 Zentimeter Außenlänge versprechen Pkw-ähnliches Handling und klassenüblichen Camping-Komfort. Dafür ist der kleine Italiener serienmäßig mit einem Aufstelldach inklusive Dachbett ausgestattet. Eine Etage tiefer lässt sich die Sitzbank in Schienen verschieben und natürlich auch zu einer Liegefläche wandeln. Bettenmaße oder Details zu den Zulieferern von Dach und Sitzbank verrät der Hersteller noch nicht.

Auch zum Möbelbau gibt es bislang keine näheren Infos. Beim Blick durch die Schiebetür lässt sich jedoch eine fahrerseitige Schrankzeile erkennen. Zwischen C- und D-Säule



Foto: Etrusco

nimmt ein deckenhoher Schrank Staugut auf, davor wird ein kompakter Küchenblock Kocher, Spüle und Kühlbox bieten. Was der Hersteller bereits angekündigt hat, sind zahlreiche Ausstattungsvarianten und Extras, mit denen sich das Fahrzeug an die individuellen Bedürfnisse anpassen lässt. Preise und alle weiteren Infos folgen auf dem Caravan Salon in Düsseldorf.

[www.etrusco.com](http://www.etrusco.com)

# Oyster®



CARAVAN SALON  
DÜSSELDORF

25.08. - 03.09.2023

Besuchen Sie  
unser Team in  
Halle 13 / A63

In der Welt unterwegs  
Entertainment wie zu Hause

## OYSTER® CONNECT

### DIE PERFEKTE INTERNET- LÖSUNG FÜR UNTERWEGS

Es gibt viele gute  
Gründe!

- Leistungsfähige LTE / WLAN-Antenne
- kein Dämpfungsverlust
- Einmalige und einfache Einrichtung des „mobilen-Heimnetzwerkes“
- Einfache Montage und platzsparende Bauweise

Made in Germany



Erfahren Sie mehr!



ten Haaft GmbH  
Neureutstraße 9 · DE-75210 Keltern  
+49 (0)7231 58 588-0 · [info@ten-haافت.com](mailto:info@ten-haافت.com)  
[www.ten-haافت.com](http://www.ten-haافت.com)

tenHaaft®

# Gekommen, um zu bleiben

Seit 2016 baut Kompanja Camper mit wachsendem Erfolg. Die Basis war vor rund sieben Jahren noch nicht so erfolgreich, war halt kein VW und dafür war der Preis schon ambitioniert. Inzwischen hat sich einiges getan.

Text und Fotos von Andreas Gülденfuß



**H**eute fragt kein Mensch mehr, wieso der Kompanja auf einem Renault Trafic knapp 60.000 Euro in der Grundausstattung und in einer gehobenen Ausstattung schnell mal über 80.000 Euro kostet. Der Renault hat sich inzwischen in der Campingbus-Szene etabliert – wenn er auch nicht ganz so verbreitet ist wie der Ford, die PSA-Modelle, VW oder Mercedes. Spätestens seit der dritten Generation darf der Renault auch als überaus zuverlässig angesehen werden und auch optisch braucht sich der Franzose nicht zu verstecken.

Erst im letzten Jahr hat der Trafic das letzte Facelift über sich ergehen lassen und bei den Assistenzsystemen

aufgeholt. Auch das, um mit den Mitbewerbern gleichziehen, längst fällige Automatikgetriebe – Renault nennt es EDC, was für Efficient Dual Clutch steht – ist seit 2020 verfügbar. Angetrieben wird der Trafic stets von einem Zweiliter-Vierzylinder mit Common-Rail-Einspritzung. Die Basis hat 110 PS und ein 6-Ganggetriebe, mit dem auch die 131, 150 und 170 PS Varianten erhältlich sind. Das Doppelkupplungsgetriebe bleibt den beiden stärksten Motorisierungen vorbehalten und kostet rund 2.000 Euro Aufpreis.

Unser Testwagen war zur freudigen Abwechslung mal kein Modell, bei dem keine Option ausgelassen wurde, sondern eine ehrliche Basis – wie man sie auch



selbst konfigurieren würde: Für bescheidene 1.547 Euro wurde dem Trafic der 130 PS-Motor gegönnt, 464 Euro für das Deluxe-Paket mit Chrom, Alu und Lenkrad in Lederoptik – wer kann dazu nein sagen? Dazu noch ein bisschen aktive Sicherheit in Form des großen Assistenzsystems für rund 2.000 Euro, Anhängerkupplung 773 Euro und fahrzeugseitig wäre man gut aufgestellt. Wenn man jetzt noch Gimmicks wie das lackierte Dach, Alu-Felgen, Solar und Wechselrichter weglassen würde, käme man auf knapp 70.000 Euro für einen komplett ausgebauten, neuen Campingbus. Das ist jetzt nicht unbedingt ein Schnäppchen, das ist ein iPhone allerdings auch nicht.

# BORBET

## CW7

7,0x17"  
7,5x18"  
8,0x18"



## CWZ

7,5x18"



BORBET Caravan & Camping wheels



WWW.BORBET.DE

# The sunny side



Wir lieben ja die schnellen, einfachen Projekte. Kleiner Aufwand, großer Erfolg – und das gammelig miefende Markisentuch war so ein Projekt.

*Text und Fotos von Andreas Güldenfuß*

**R**und 20 Jahre alt, aber eigentlich noch gut in Schuss – so könnte der Text in den Kleinanzeigen lauten. In Wirklichkeit hat das Tuch unserer Fiamma-Markise schon bessere Zeiten gesehen, hängt lustlos durch, miefet und hat Flecken. Das Design ist zwar fast noch up to date, aber schön ist anders, gestreift wäre fast schon wieder cool.

Gesucht und gefunden: Plane-b.de bietet die klassischen Standard-Tücher beispielsweise für VW T5/T6 für knapp 180 Euro, bei den größeren geht es nach der Fläche. Unsere alte Fiamma hätten wir auch nicht messen müssen, die Maße 2,84 x 2,50 Meter waren natürlich bekannt. Die 7,1 Quadratmeter kosten komplett rund 230 Euro und man kann aus 30 verschiedenen Farben, matt oder glänzend, auswählen.

Weil wir so fröhlich sind und das Wetter Anfang August so grau war, haben wir uns direkt für ein sonniges Rapsgelb entschieden. Die Lieferzeit für Standardmaße beträgt rund fünf Tage, Sonderanfertigungen etwas länger. Die Rolle kam also wenige Tage später gut verpackt mit einem zusätzlichen Päckchen mit Kedern, Spanngurten und etwas Schmiermittel. Ganz gemütlich sollte man zwei Stunden einplanen. Am VW Bus geht es natürlich schneller, weil man keine Leiter braucht.

Ergebnis: Das Tuch hat wieder Spannung, sodass Wasser ablaufen kann und vermutlich lässt sich die glatte Oberfläche auch einfacher reinigen als das leicht strukturierte Original. Und die Farbe ist der Hammer – finden auch die Insekten. Infos: [www.plane-b.de](http://www.plane-b.de)



**1.** Ausmessen ist fast nicht nötig, Plane-B kennt die Maße meist.



**2.** Ein letzter Blick – so sieht das Tuch gereinigt aus –, das wird nichts mehr.



**3.** Nicht ganz wie im Installationsvideo beschrieben – aber ähnlich.



**4.** Auf dem Tablet läuft das Video parallel – Fotos machen hilft auch.



**5.** Nach vier, fünf Schrauben kann das Tuch samt Welle herausgezogen ...



**6.** ... werden. Wiegt ein paar Kilo und ist etwas unhandlich, aber geht gut.



**7.** Das alte Tuch ist gleich Montageunterlage und Kontrolle, ob es passt.



**8.** Den Keder in die Schlaufe führen ist etwas fummelig, ...



# Alles guter Stoff

Ob als Beiboot für die Kids oder ganz einfach als günstige Alternative zum vollmöblierten Campervan – die Urform von Camping hat auch heute noch absolute Daseinsberechtigung.

Von Wilfried Leupolz und Daniel Schlicke

**A**ngewandte Ökonomie regelt den Preis. Und wie es das Gesetz des Marktgleichgewichts so will, stiegen mit dem Camping-Boom der letzten Jahre auch Campervans und Wohnmobile kräftig im Preis. Doch der Kostenfaktor wäre nur ein Punkt, der fürs Zelten spricht und nur eine von vielen Möglichkeiten, in diese Geschichte einzuleiten. Dabei muss der Campervan gar nicht allzu sehr in den Hintergrund treten. Natürlich ist das Zelt für Fahrer von Kastenwagen oder Campingbussen in erster Linie ein Vorzelt. Andererseits gerät das Zelten an sich in letzter Zeit wieder mehr in den Fokus. Diese Übersicht versucht, beide Welten zu verbinden und überhaupt ein wenig Ordnung und Überblick in die Vielfalt an verschiedenen Zelten zu bringen. Uns fallen nämlich noch ein paar Möglichkeiten ein, das herkömmliche Zelt zu nutzen, vielleicht sogar zu zweckentfremden.

Die wohl naheliegendste Nutzung wäre das Zelt als Beiboot für den klassischen, nicht wirklich familienauglichen Kastenwagen. Denn die Frage darf durchaus gestellt werden: Warum beengende Stockbetten oder ein schweres, kostspieliges Aufstelldach bestellen, wenn die Kids eh nur noch ein paar Jahre mit den Eltern verreisen wollen? Ein Zelt im Gepäck eignet sich – je nach Zelt und dessen spezifischen Eigenschaften – außerdem etwa für

Aktivurlauber und mehrtägige Trekkingtouren, als Materiallager für teure E-Bikes oder als gemütliches Schlafzimmer, wenn das Fahrzeug selbst nur abgespeckt aufgebaut ist. Doch versachlichen wir diesen Beitrag.

## Wurf-, Pop-up- und Sekundenzelt

Viele Begrifflichkeiten für Zelte, die sich sehr schnell aufbauen lassen. Das Wurfzelt wird einfach in die Luft geworfen und entfaltet sich durch Spannung im Gestänge. Ähnlich schnell aufzubauen ist die Variante, bei der die Stangen wie bei einem Regenschirm mit dem Zeltstoff verbunden sind, sodass das Zelt einfach aufgespannt wird. Beide Versionen sind freistehend und für zwei bis vier Personen geeignet, wobei immer bedacht werden muss, dass auch andere Utensilien und Gepäck untergebracht werden müssen. Für solche Zwecke dient bei größeren Zelten ein Stauraum, genannt Apsis, den es nur sehr selten bei Wurf- und eher noch bei Pop-up-Zelten gibt. Der Abbau des WurfzELTS gestaltet sich etwas komplizierter als das einfache Zusammenschieben der Regenschirmtechnik. Wer die Plätze immer wieder wechselt, ist mit einem solchen Zelt bestens ausgestattet. Mit rund vier Kilogramm wiegen die hier (oben) vorgestellten Sekundenzelte in etwa dasselbe. Beim Packmaß eignet sich das flache Quechua Fresh&Black

# Die geteilte Mittelmeerperle

*Text und Fotos von Fam. Fuchs*

Wenn sich der Westen friedlich mit dem Osten vereint und multikulti einen Lifestyle bildet, kulinarische Freuden von einzigartiger Schönheit der Natur abgelöst werden, dann findest du dich auf Zypern wieder.



